

Regionale Fortbildung „Die Komik und der Clown“ mit Giuseppina Tragni

Veranstalter: LV.TS (Landesverband Theater an Schulen)

Wo? Eduard Sprenger Gymnasium in Landau, Schneiderstraße 71
Wann? 16.02.2019;10:00 – 17:00 Uhr
(Mittagspause 13:00 -14:00 Uhr)
Kosten? 27,50 € (bei 20 Teilnehmenden)

Anmeldungen bei:

barbara.hahn-setzer@email-dienste.de oder fabry-s@t-online.de

Beschreibung:

Theater-Fortbildung: Die Komik und der Clown

Komik ist Ansichtssache! Was ist komisch und was nicht? Was bringt uns zum Lachen? Wie kann ich ‚komische‘ Figuren entwickeln und was ist die Philosophie des Clowns? Welche Clowns-Philosophien sind auch für das allgemeine Schauspiel ein Geschenk?

Der Clown bemerkt alles, zeigt sich, nimmt sich ernst und sagt Ja zu allen Angeboten und Problemen. Wir alle kennen ihn, den Clown mit der roten Nase, den Zirkusclown, den Spaßmacher, den Tollpatsch, den Clown mit dem bunten Gesicht, den bunten Klamotten und den übergroßen Schuhen.

Aber wenn wir an Dick und Doof oder Charlie Chaplin denken, sprechen wir auch über einen Clown, eine komisch-tragische Figur, die alle Clownsprinzipien in sich trägt. Eine Figur, die alles kann, die klug ist und sich in ihrem Tun stets ernst nimmt. Eine Figur, die stets JA sagt, stets Freunde sucht und zeigt, was sie fühlt.

Wir werden uns spielerisch der Komik und der Kunst des clownesken Spiels annähern, in die rote Nase schnuppern und den Ansatz einer Figur ausprobieren. Wir werden uns den Philosophien des Clowns nähern und sie im besten Falle gut einpacken und mit nach Hause nehmen.

Bitte bringt bewegungsfreudige Kleidung mit und wenn möglich rutschfeste Socken - wir arbeiten ohne Schuhwerk. Außerdem habt im Gepäck eine Menge Neugierde und Mut für das Ausprobieren einer ganz besonderen Spielart!

Zur Referentin:

Giuseppina Tragni, geboren 1973 in Ludwigshafen am Rhein
Seit 2004 arbeitet sie als Theaterpädagogin BuT, Schauspielerin, Regisseurin und Multiplikatorin mit Menschen unterschiedlichster Altersgruppen in Workshops, Seminaren oder Projekten zusammen. Mitunter ist sie als freie Mitarbeiterin im Nationaltheater Mannheim mit diversen Projekten tätig und hat seit April 2018 die Leitung des Jungen Pfalzbaus im Theater im Pfalzbau Ludwigshafen übernommen. Gleich nach Ihrer Ausbildung zur Theaterpädagogin machte sie eine Schauspielausbildung zum Bühnenclown, was sich als großes Geschenk für ihre ganze Arbeit erwies und immer wieder in ihre Arbeit mit einfließt.

„Ich liebe das Theater, weil in ihm die Möglichkeit steckt, Gedanken mutig auszudrücken, die Dinge auf den Punkt zu bringen, Augenblicke anzuhalten und intensivieren zu können. Das Theater ist wie ein Fenster der Welt zur Welt, zum Hineinblicken, Hineinsteigen, Verweilen, Hängenbleiben und sich berühren lassen.“